



PODIUM SDISKUSSION,

GROSSES PALAVER

RUND UMS

Manifeste  
& conspirationniste

&

FEST

PROGRAMM:

17UHR Kaffee & Kuchen

~~18UHR Luftgewehrschießen auf abgesetz wegen mehrerer bedenken Charakteristika~~

20UHR Podiumsdiskussion

SPÄTER Soli-Cocktailbar\* &

DJ Lone Star

\* In Ermangelung eines Zwecks: Der Eisig geht an ausgewählte Silvester-Krawallanten (Angefragt)



FÜR SCHWURBLER  
HAUSCHWURBLER  
& IHRE FREUNDE



PODIUM SDISKUSSION,

GROSSES PALAVER

RUND UMS

Manifeste  
& conspirationniste

&

FEST

PROGRAMM:

17UHR Kaffee & Kuchen

~~18UHR Luftgewehrschießen auf abgesetz wegen mehrerer bedenken Charakteristika~~

20UHR Podiumsdiskussion

SPÄTER Soli-Cocktailbar\* &

DJ Lone Star

\* In Ermangelung eines Zwecks: Der Eisig geht an ausgewählte Silvester-Krawallanten (Angefragt)



FÜR SCHWURBLER  
HAUSCHWURBLER  
& IHRE FREUNDE

# VERANSTALTUNG ZUM Konspirationalistischen Manifest

2. JUNI  
IM  
JOCKEL

„Es war ein weltweiter Schlag. Eine Offensive aller Teufel, schrankenlos, blitzartig, von der Seite. Ein Drohnenschlag auf die Weltlage; in der Mittagssonne, als das brave Volk der Erdlinge sich gerade anschlückte, zu Tisch zu gehen. Die Deklaration eines neuen Grundzustands der Dinge erfolgte ohne Warnung. Die Hälfte der Weltbevölkerung eingesperrt - eine plötzliche Aussetzung aller Gewohnheiten, aller Gewissheiten, des gesamten Lebens. Danach ein Bombardement. In jedem Augenblick ein Bombenteppich - psychologisch, semantisch, computer- und informationsbasiert. Es hörte nicht mehr auf.“

So das *Konspirationalistische Manifest* im Januar 2022, also kurz vor dem Moment, als es abrupt wieder aufhörte und die Drohung mit dem Weltkrieg die Stelle der Drohung mit dem Königsvirus einnahm. Geopolitik war schon immer die Schwester der Biopolitik. Aber auch das stumpte sich ab und so verflog das Jahr 2022 und auch der Frühling. Die Sonne scheint auf ein Neues und die Erdlinge sitzen wieder brav bei Tisch und wischen sich die Augen; die surrealen Jahre der Einsperrung verschwinden hinter einem amnesischen Schleier. War da was? Ist da was?

Vielleicht ist dieses allgemeine Vergessen, diese Aussetzung von Zeit und Raum das Wesen der letzten drei Jahre. Die zahllosen kognitiven Dissonanzen, die man erzeugte, haben uns empfänglich gemacht. Wir wurden durch eine gewaltige Vorwäsche auf kommende Entwicklungen vorbereitet, welche das nun eigentlich seien.

Über solcherlei und andere Fragen nachzudenken, gönnt uns die Macht eine Atempause. Zeit also für ein großes Palaver und anschließendes Fest. Davor wird es schon Kaffee und es Kuchen geben. Kommt zuhauf! „Deserteure im Geiste gibt es überall. Es kommt darauf an, das soziale Eis zu brechen. Bedingungen zu schaffen, die eine Kommunikation von Seele zu Seele ermöglichen. Kurz gesagt, es muss gelingen, eine Begegnung zu organisieren. Und auf diese Weise einen konspirativen Plan zu weben, der sich ausdehnt, verzweigt, komplexer und tiefgründiger wird.“ - Oder man zelebriert schlicht die *Conspiratio* der frühen Christen und atmet bei einigen Cocktails den gemeinsamen Geist.

**DISCLAIMER:** Aufgrund des Bündnischarakters dieser Veranstaltung repräsentiert dieser Flyer nur einen Teil des Vorbereitungskreises

# VERANSTALTUNG ZUM Konspirationalistischen Manifest

2. JUNI  
IM  
JOCKEL

„Es war ein weltweiter Schlag. Eine Offensive aller Teufel, schrankenlos, blitzartig, von der Seite. Ein Drohnenschlag auf die Weltlage; in der Mittagssonne, als das brave Volk der Erdlinge sich gerade anschlückte, zu Tisch zu gehen. Die Deklaration eines neuen Grundzustands der Dinge erfolgte ohne Warnung. Die Hälfte der Weltbevölkerung eingesperrt - eine plötzliche Aussetzung aller Gewohnheiten, aller Gewissheiten, des gesamten Lebens. Danach ein Bombardement. In jedem Augenblick ein Bombenteppich - psychologisch, semantisch, computer- und informationsbasiert. Es hörte nicht mehr auf.“

So das *Konspirationalistische Manifest* im Januar 2022, also kurz vor dem Moment, als es abrupt wieder aufhörte und die Drohung mit dem Weltkrieg die Stelle der Drohung mit dem Königsvirus einnahm. Geopolitik war schon immer die Schwester der Biopolitik. Aber auch das stumpte sich ab und so verflog das Jahr 2022 und auch der Frühling. Die Sonne scheint auf ein Neues und die Erdlinge sitzen wieder brav bei Tisch und wischen sich die Augen; die surrealen Jahre der Einsperrung verschwinden hinter einem amnesischen Schleier. War da was? Ist da was?

Vielleicht ist dieses allgemeine Vergessen, diese Aussetzung von Zeit und Raum das Wesen der letzten drei Jahre. Die zahllosen kognitiven Dissonanzen, die man erzeugte, haben uns empfänglich gemacht. Wir wurden durch eine gewaltige Vorwäsche auf kommende Entwicklungen vorbereitet, welche das nun eigentlich seien.

Über solcherlei und andere Fragen nachzudenken, gönnt uns die Macht eine Atempause. Zeit also für ein großes Palaver und anschließendes Fest. Davor wird es schon Kaffee und es Kuchen geben. Kommt zuhauf! „Deserteure im Geiste gibt es überall. Es kommt darauf an, das soziale Eis zu brechen. Bedingungen zu schaffen, die eine Kommunikation von Seele zu Seele ermöglichen. Kurz gesagt, es muss gelingen, eine Begegnung zu organisieren. Und auf diese Weise einen konspirativen Plan zu weben, der sich ausdehnt, verzweigt, komplexer und tiefgründiger wird.“ - Oder man zelebriert schlicht die *Conspiratio* der frühen Christen und atmet bei einigen Cocktails den gemeinsamen Geist.

**DISCLAIMER:** Aufgrund des Bündnischarakters dieser Veranstaltung repräsentiert dieser Flyer nur einen Teil des Vorbereitungskreises